



<https://biz.li/4vv5>

NIEDERSACHSENS BESTE NACHWUCHSMATHEMATIKERINNEN UND -MATHEMATIKER AUSGEZEICHNET

Veröffentlicht am 25.02.2025 um 09:01 von Redaktion LeineBlitz

Die niedersächsische Landesrunde der Mathematik-

Olympiade hat am vergangenen Wochenende im Mathematischen Institut der Georg-August-Universität Göttingen stattgefunden. 230 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 stellten ihr Können in zwei anspruchsvollen vierstündigen Klausuren unter Beweis.

Bei der feierlichen Siegerehrung in der Aula der Universität wurden 17 Gold-, 28 Silber- und 38 Bronzemedailles sowie 22 Anerkennungspreise überreicht. Der erste Platz des begehrten Schulpreises ging an das Wilhelm-Gymnasium in Braunschweig. Die Bismarckschule Hannover erreichte den zweiten Platz, gefolgt vom Felix-Klein-Gymnasium in Göttingen auf Rang drei.

Auch drei junge Talente aus der Region durften sich über eine Auszeichnung freuen: Laurenz Brditschke und Ole Wille aus Barsinghausen sowie Jakob Reeder aus Langenhagen erhielten jeweils einen dritten Preis.

Imke Claußen, Vorsitzende des Vereins „Mathematik-Olympiade in Niedersachsen e. V.“, zog eine durchweg positive Bilanz. Der Wettbewerb biete nicht nur die Gelegenheit, mathematische Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, sondern auch, Gleichgesinnte kennenzulernen. Ein besonderer Dank gelte den über 130 ehrenamtlichen Helfenden, die die Veranstaltung mit ihrem Einsatz unterstützen.

Das hohe Leistungsniveau bereits in der zweiten Runde zeigt, wie stark der mathematische Nachwuchs in Niedersachsen ist. Besonders erfreulich: Die Bundesrunde des Wettbewerbs findet in diesem Jahr ebenfalls in Göttingen statt. Die besten 15 Teilnehmenden ab Klasse 8 werden dort das Land Niedersachsen vertreten.

Die Mathematik-Olympiade ist ein bundesweiter Wettbewerb mit über 100 000 Teilnehmenden. In Niedersachsen wird er von der Stiftung NiedersachsenMetall unterstützt. Ihr Ziel ist es, junge Menschen für die MINT-Fächer zu begeistern. „Wer die Grundlagen der Mathematik versteht, kann sie als Schlüsselkompetenz für andere Fachgebiete nutzen. Das mathematische Denken fördert logisches Verständnis, das in allen MINT-Bereichen von Bedeutung ist“, betont Olaf Brandes, Geschäftsführer der Stiftung NiedersachsenMetall. Die hervorragenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler seien das Ergebnis von Talent, Begeisterung und engagierter Förderung.